

Die Geschichte des Wallfahrtsortes



Blick auf das Wallfahrtskloster Bornhofen mit Sterrenberg und Liebenstein
Farblithographie von Théodore Fourmois, 1854

1110

Erste urkundliche Erwähnung: „Burginhoven“ am Fuße der Burg Sterrenberg, das heutige Bornhofen.

1224

In „Burginhoven“ wird ein Priester namens Remboldus erwähnt. Es ist anzunehmen, dass damals in Bornhofen eine Kapelle stand.

1315

In einer Urkunde wird in Bornhofen eine Kapelle genannt mit einem wundertätigen Gnadenbild der schmerzhaften Gottesmutter; 1410 eine Kapelle, die „Unserer Lieben Frau“ geweiht ist.

1435

Konsekration einer größeren, durch Ritter Johannes Brömser von Rüdesheim gebauten Kirche, der noch heute stehenden Wallfahrtskirche. Das Gnadenbild stammt wohl aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Es wurde 1925 durch Bischof von Limburg Augustin Kilian feierlich gekrönt.

1684

Nach fast 5 Jahren Bauzeit Einweihung des Klostergebäudes durch den Kurfürsten und Erzbischof von Trier Johann Hugo von Orsbeck.

1691

Die heutige Gnadenkapelle (1688-91 erbaut) ist eine Stiftung des vor genannten Fürstbischofs. 1691 wurde der Gnadenaltar konsekriert, einige Jahre später die jetzige Vorhalle an die Kirche angebaut.

1765

Errichtung des noch heute stehenden barocken Hochaltars; die Nebenaläre stammen aus neuerer Zeit.

1813

In der Zeit der Säkularisation wurde die Kirche geschlossen und zum Abbruch bestimmt. Der Krieg, der in diesem Jahr ausbrach, verhinderte dies.

1821

Nach 9 Jahren erstmals wieder Gottesdienst in der Wallfahrtskirche.

1912

Entstehung des Pilgerplatzes zwischen Berghang und Kirche – 1933 erweitert mit ca. 1200 Sitzplätzen und ca. 5000 Menschen fassend.

1949

Brand des Klosters und der Wallfahrtskirche – Wiederaufbau und ab 1950 wieder weitläufige Wallfahrten

1959

Umfangreiche Außen- und Innenrenovierung der Kirche

1970

Einweihung der Pilgerhalle und Beichtkapelle

1984

Letzte Renovierung der Kirche (Rückgriff auf die Farbgestaltung von 1760)

1986

Neuer Zelebrationsaltar und Ambo aus Bronze

2002

Kulturdenkmal im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal

Ordensleute im Kloster Bornhofen

1679 - 1813 : Kapuziner

1850 - 1873 : Redemptoristen

1890 - heute : Franziskaner